



DER SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

49. Ausgabe • 18. FanZine der Saison 2017/2018



Inhalt

DANKE DOMME

Die Anfänge

„Du bist aber süß!“

„Ich weiß. Ich wachse auch nicht mehr.“

Wir schreiben das Jahr 2012. RBL hat zum zweiten Mal den Aufstieg aus der Regionalliga in die 3. Liga verpasst auf Anweisung aus Fuschl am See gab es so einige Veränderungen in den Führungspositionen unseres Rasenballsports. So wurde ein neuer Sportdirektor eingesetzt, welcher die Zügel Salzburgs und Leipzigs in der Hand halten sollte. Es war kein geringerer als Ralf Rangnick, der nicht lange fackelte. Trainer, Stab und Spieler wurden ausgetauscht.

Als der Kader schließlich ausgedünnt war baggerte Rangnick an einem jungen Spieler, welcher eigentlich schon 1. Bundesliga spielte. Ralfs Wunsch wurde wahr und so fand sich Dominik Kaiser im Sommer 2012 in Leipzig ein. Beim Testspiel in Grimma kam es dann zu diesem kleinen 1. Plausch von Domme und den Fans. Der 1,70 m kleine Kaiser nahm die Anspielung auf sein jugendliches Aussehen, er hätte wohl noch U19 spielen können, ohne nach dem Pass gefragt zu werden, mit Humor und feixte sich so in die Herzen der anwesenden Fans.

Schnell war klar, dass man ihn aufgrund seines Aussehens unterschätzte. Er gewann Zweikämpfe in der Luft, verteilte Bälle, als ob es seine Berufung sei und seine Freistöße zappelten im gegnerischen Netz. Kurzum: Der Kaiser war der Königstransfer der Saison und schlug auch voll ein!

Trotzdem gab es immer wieder Anspielungen auf seine Größe:

Auf dem 1.OFC-Weihnachtsmarkt 2012 neckten ihn auch die Teamkollegen. ColTORTi und Marcus Hoffmann nahmen den einen Kopf kleineren Kaiser zwischen sich und ColTORTi scherzte „unser Sohn“.

Allgemein zeigte sich Domme an diesem Abend sehr fannah und sprach mit uns über sein Studium, die Gründe den Studiengang zu wechseln, Leipzig und vieles anderes.



Trotzdem zeigte der kleine Kaiser immer wieder Größe und Kampfgeist und so schafften es unsere Aufstiegshelden von 2013, von denen viele, wie z.B. Daniel Frahn, Tim „Kogge“ Sebastian, Timo „der Metzger“ Röttger, Christian Müller, Bastian Schulz und eben jener Marcus Hoffman, heute hier sind, Lotte im Hinspiel 2:0 zu besiegen und im legen...wartenoch...dären Rückspiel im Juni 2013 2:2 in die Schranken zu weisen und somit den Aufstieg in die 3. Liga zu besiegeln. Die Freude war groß und der Fanzug mutierte zu einer einzigen großen Party.

Die Profiligen

Endlich hatte RBL den Schritt in die Profiligen geschafft. Nun gab es ganz andere Transfers beispielsweise ein Poulsen und ein Kimmich gesellten sich zu unseren Helden hinzu.

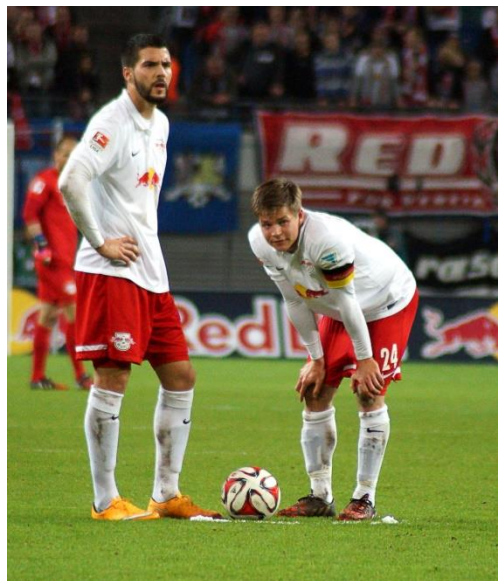


Schon beim 1. Spiel in der 3. Liga durfte Kaiser sich wieder Witze über seine Größe gefallen lassen. So bekam er Auswärts beim Halleschen FC das größte der Einlaufkinder vorgesetzt, was zu einem allgemeinen Lacher führte, da der Junge sogar größer war als unser Domme.

Hier war die Antwort eine einfache: Der HFC wurde zuhause mit 0:1 von Leipzig geschlagen. Man fühlte sich sofort angekommen in Liga 3 und marschierte eindrucksvoll durch in die 2. Liga. Kaiser trug dazu insgesamt 13 Tore bei und wurde zum gefährlichen Mittelfeldspieler. Nun machte keiner mehr Witze über ihn. Man wunderte sich wie viele Luftduelle er auch im

Profisport gewann, wie viele Freistöße ins Tor gingen und wie viele Pässe haargenau da ankamen, wo sie sollten. Er war der Lenker und Denker im Mittelfeld, der seine Mitspieler koordinierte. Kein Wunder, dass ein Alexander Zorniger ihn damals wohl auch mit zwei eingegipsten Füßen aufgestellt hätte.

Langsam merkte man innerhalb der Mannschaft die Veränderung. Während Kaiser es schaffte auch in Liga 2 unverzichtbar und gesetzt zu sein, wechselten Spieler welche uns noch in der 4. Liga begleitet haben langsam aber sicher weg. Andere wurden vom Verein aussortiert. Auch die Abschiede von Capitano Daniel Frahn und dem immer funktionierenden Tim Sebastian gingen vorüber. Von unseren Helden waren nach und nach immer weniger vorhanden. Kaiser wurde neben einem Benni Bellot und einem Fabio ColTORTi zu so etwas wie dem Gallischen Dorf unter den römischen Spielern. Ein letzter Gedanke, eine letzte Erinnerung an die Geschichte in der Regionalliga.



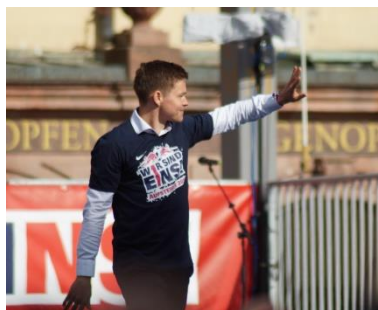
Nun erwartete uns die Bundesliga und auch hier war Domme nicht nur dabei, sondern schoss dabei das 1. Tor für RBL in der Bundesliga. Er schrieb Vereinsgeschichte und doch merkte man im Laufe der Saison, dass seine Einsätze kürzer und weniger wurden. Doch im Olympiastadion sang er mit uns noch „Europapokal“. In dieser Saison war Kaiser nur noch Einwechselspieler und wir Fans dachten uns in so einigen Freistoßsituationen: Kaiser würde diesen ins Netz befördern!

Auch der Traum der Champions League wurde für den kleinen Kaiser wahr und so führte er uns von der Regionalliga Nord-Ost in die Königsklasse. Schade, dass er beim Sieg gegen die Bayern und bei den EL Spielen gegen Neapel und St. Petersburg nicht dabei sein durfte.

Der Abschied

Sechs Jahre war unser kleiner Kapitän nun bei uns. Sechs Jahre, genau genommen vier Aufstiege, wenn man die Qualifikation für die Champions League mit hinzurechnet und viele Freudentränen bei den Fans. Er spielte für uns sowohl auf Dorfplätzen wie Torgelow, Neugersdorf und Bischofswerda, als auch in traditionsreichen Stadien in Deutschland, wie dem Betzenberg, der Alten Försterei, dem Olympiastadion, als auch in Fußballtempeln wie der Allianz Arena und dem Signal Iduna Park und zu guter Letzt begleitete er uns sogar in die Champions League und durfte zuhause gegen Besiktas Istanbul ran. Er war sich nie zu fein für ein Stadion und er gab in allen Ligen sein Bestes.

Auch außerhalb des Platzes war er immer für ein Pläuschen oder eine Runde Billard mit den Fans zu haben.



Domme auch wenn deine Körpergröße es nicht vermuten lässt, bist du alles andere als klein. Du bist ein ganz großer und du wirst auf ewig, sowohl in den Herzen der RBL-Fans, als auch in den Geschichtsbüchern des Leipziger Fußballs sein!

Wir wünschen dir in deiner Zukunft alles Gute. Vielleicht kreuzen sich die Wege irgendwann wieder.

Kontakt:

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support

Auswärtsfahrten: bus@sfl.support

Mitgliedschaft: mitgliederbetreuung@sfl.support



Redaktion:

{af} Andrea {hf} Henriette {lk} Lisa
{ns} Nicole {sk} Silke